



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 38. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
05.12.2019

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 19. November 2019 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Rathuserweiterung Stadt Lüdinghausen;
hier: Durchführung eines Architekturwettbewerbs
Vorlage: FB 2/980/2019
2. Endausbau Baugebiet Höckenkamp-Süd in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/113/2019
3. Endausbau Gewerbegebiet Ascheberger Straße in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/111/2019
4. Bürgerantrag
hier: Antrag auf Erhalt des Baumbestandes in der Straße Kastanienallee in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/134/2019
- 4.1. Bürgerantrag
hier: Antrag auf Erhalt des Baumbestandes in der Straße Kastanienallee in Lüdinghausen

- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/134/2019/1
- 4.2. Bürgerantrag
hier: Antrag auf Erhalt des Baumbestandes in der Straße Kastanienallee in Lüdinghausen

-Tischvorlage-
Vorlage: FB 3/134/2019/2
5. Kommunales Energieeffizienz Netzwerk Münsterland und Ruhr (KEEN Münsterland und Ruhr)
hier: Vertragsverlängerung des Netzwerkvertrages vom 09.06.2016 zwischen der Stadt Lüdinghausen und der Gelsenwasser AG
Vorlage: FB 2/988/2019
6. Jahresbericht Grünflächenpflege 2019
Vorlage: FB 3/136/2019
7. Bikepark Lüdinghausen
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 3/121/2019
- 7.1. Bikepark Lüdinghausen - Tischvorlage -
hier: Vorgehensweise und Standortvorschlag
Vorlage: FB 3/160/2019
8. Wertstoffhof Lüdinghausen
hier: Festlegung der auf dem neuen Wertstoffhof anzunehmenden Abfallarten
Vorlage: FB 3/130/2019
9. Verbesserung der Radverkehrssituation an der Tüllinghofer Str. zwischen Telgengarten und Bahnstraße
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2019
Vorlage: FB 3/120/2019
10. Zentrale Fahrradabstellanlage für die Innenstadt
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019
Vorlage: FB 3/118/2019
11. Photovoltaikanlage für das Rathaus der Stadt Lüdinghausen;
hier: Fraktionsantrag BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 17.11.2019
Vorlage: FB 2/987/2019
12. Umkleide- und Sanitärgebäude am Westfalenring;

- hier: Fraktionsantrag der SPD vom 20.11.2019
Vorlage: FB 2/989/2019
13. Verbesserung der Baum- und Grünpflege
hier: Fraktionsantrag von Bündnis90/Die Grünen vom 17.11.2019
Vorlage: FB 3/137/2019
 14. Begrünung von Bushaltestellendächern in Lüdinghausen
hier: Fraktionsantrag von Bündnis90/Die Grünen vom 04.11.2019
Vorlage: FB 3/131/2019
 15. Berichte
Aufstellung eines Kunstwerkes in der StadtLandschaft
 - 15.1. Vorlage: FB 3/154/2019
Grünanlage Alter Friedhof (Mühlenstraße / Janackestiege)
 - 15.2. Vorlage: FB 3/156/2019
Zwischenbericht AGFS-Mitgliedschaft
 - 15.3. hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019
Vorlage: FB 3/144/2019
 16. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/123/2019
18. Errichtung einer Halle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport - Fliesenarbeiten -
Vorlage: FB 2/969/2019
19. Errichtung einer Halle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport - Schlosserarbeiten -
Vorlage: FB 2/970/2019
20. Restaurierung der Villa Westerholt - Vergabe der Maurerarbeiten an der Fassade -
Vorlage: FB 2/979/2019
21. Berichte
22. Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht im Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt Einstimmigkeit darüber, die Tagesordnungspunkte ToP 7 als ToP 1, ToP 4 als ToP 2 und ToP 6 mit ToP 13 zu beraten.

Öffentlicher Teil:

TOP 7) Bikepark Lüdinghausen
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 3/121/2019

TOP 7.1) Bikepark Lüdinghausen - Tischvorlage -
hier: Vorgehensweise und Standortvorschlag
Vorlage: FB 3/160/2019

Herr Spliethoff stellt den aktuellen Sachstand zum Bikepark Lüdinghausen vor (Anlage 4 – ToP 7 – Präsentation).

Stv. Sonne dankt Herrn Spliethoff für seine Ausführungen. Seine Fraktion werde den Beschlussvorschlag der Verwaltung so mittragen. Er möchte wissen, ob die Realisierung des Objektes tatsächlich 3 Jahre dauern würde. Frau Trudwig erklärt, dass zunächst die Standortfrage und damit verbunden das Planungsrecht geklärt bzw. geschaffen werden müsse. Für die Beantragung von Fördermitteln gebe es Stichtagsregelungen, so dass der vorgestellte Zeitplan durchaus realistisch sei.

Stv. Schäfer hält es für wichtig, dass für alle Kinder etwas angeboten werde. Daher begrüße er den Standort am Klutensee, weil es sich um einen relativ zentralen Ort handeln würde.

Stv. Holz merkt an, dass Handlungsbedarf vorhanden sei. Er halte die vorgeschlagene Vorgehensweise für sinnvoll und schlägt vor, zunächst einen planungsrechtlich gesicherten Standort zu suchen. Er befürwortet eine Verortung im Bereich von Neubaugebieten.

Stv. Havermeier regt an, den Dirtpark mit kleinem Aufwand zeitnah zu realisieren und den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass ein fester Zeitrahmen z. B. bis zum Sommer 2020 vorgegeben werde.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass von Seiten der Verwaltung eine schnellstmögliche Umsetzung geplant sei. Die endgültige Entscheidung würde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2019 getroffen werden. In den Haushaltsplanentwurf für 2020 sei bereits Geld für die Umsetzung vorgesehen.

Stv. Havermeier fragt nach, ob es einen Alternativstandort geben würde, falls der vorgeschlagene Standort planungsrechtlich nicht in Frage kommen würde. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass noch mit den Anliegern das Gespräch gesucht werden muss.

Stv. Gernitz ist der Ansicht, dass sich die Stadt Lüdinghausen zu einer Jugend- und Sportstadt entwickeln würde. Durch diese Maßnahme würde man ein positives Zeichen setzen. Zu seiner Frage nach der Wahl der Bauweise erklärt Bürgermeister Borgmann, dass zunächst über einen Dirtpark entschieden werden würde.

Stv. Wischnewski begrüßt diese Vorgehensweise. Sie äußert die Bitte, Seppenrade nicht außer acht zu lassen.

Die Ausschussmitglieder applaudieren den Eltern und Kindern zur Anerkennung ihres Einsatzes. Ausschussvorsitzender Suttrup spricht der Verwaltung ein Lob für die gute Arbeit aus.

Beschluss Antrag der CDU-Fraktion:

1. Auf der Ostseite der Kastanienallee wird ein durchgehender Gehweg von der Dülmener Straße bis zur Halterner Straße angebaut.
2. Zwischen Gehweg und sanierter Fahrbahn wird anschließend eine neue Baumreihe mit ca. 30 Bäumen gepflanzt.
3. Die Kastanienallee wird als Tempo-30-Zone mit Gewichtsbeschränkung 3,5 to ausgewiesen.
4. Der Geh- und Radweg entlang der neuen Wohnbebauung Halterner Straße wird, wie in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 04.04.2019 beschlossen, zeitgleich ausgeschrieben.

- keine Abstimmung -

Stv. Havermeier macht deutlich, dass aufgrund des Gutachtens die Baumallee einen hohen gestalterischen Charakter für das Dorf habe und man keine gesunden Bäume opfern solle. Gleichzeitig müsse die Straße für die schwächsten Verkehrsteilnehmer ausgebaut werden. Die SPD-Fraktion sehe den beidseitigen Gehweg als sinnvoll an. Stv. Havermeier stellt im Namen der SPD-Fraktion folgenden Beschlussantrag:

Beschluss Antrag der SPD-Fraktion:

Die Straßenausbauplanung wird so geändert, dass der Baumbestand weitestgehend erhalten bleibt.

- keine Abstimmung -

Vor Abstimmung möchte Stv. Havermeier wissen, ob eine nicht normgerechte Ausbauvariante geprüft worden sei. Herr Elkendorf antwortet, dass man mit dem Gutachter über den nicht normgerechten Ausbau in Form einer wassergebundenen Ausführung gesprochen habe. Die Antwort des Gutachters werde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2019 vorgelegt werden.

Zu der Frage des Stv. Schäfer nach der erforderlichen Gehwegbreite teilt Herr Elkendorf mit, dass bei einem einseitigen Gehweg eine Mindestbreite von 2,0 m nach RAST vorgegeben sei. Weitergehend möchte Stv. Schäfer wissen, ob Wurzelschädigungen entstehen könnten. Herr Elkendorf erklärt, dass dies nicht ausgeschlossen werden könne. Daher habe man die Kompromisslösung mit einem einseitigen Gehweg auf der westlichen Seite vorgeschlagen. Stv. Schäfer bittet darum, dass der von der CDU-Fraktion vorgetragene Beschlussvorschlag vor der Stadtratssitzung am 17.12.2019 per Email an alle Fraktionen versandt werde. Er weist darauf hin, dass für die Kindergartenkinder der größtmögliche Schutz in dem Bereich der Straßenüberquerung geschaffen werden müsse. Durch Einbauten sollte seiner Ansicht nach eine Tempo-30-Zone erreicht werden. Stv. Schäfer bittet um Prüfung, ob nicht bereits jetzt schon durch das Aufstellen von sogenannten Freiburger Kegeln eine Verkehrsberuhigung geschaffen werden könne. Herr Elkendorf führt aus, dass durch eine erfolgreiche Planung rd. 85 % der Verkehrsteilnehmer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten würden. Durch den baulichen Charakter der Straße muss die Tempo-30-Zone erkennbar sein.

Stv. Gernitz beantragt die Beschlussfassung an den Stadtrat zu verweisen. Von Herrn Elkendorf möchte er wissen, ob die Straße ein Dachprofil oder ein Einseitgefälle habe. Dieser antwortet, dass in verschiedenen Abschnitten unterschiedliche Profile vorhanden seien. Zu der Frage des Stv. Gernitz nach dem Grünstreifen erklärt Herr Elkendorf, dass dieser zwingend vorgegeben sei. Frau Trudwig ergänzt, dass dieser im Bebauungsplan so

festgesetzt worden sei, um eine Erschließung über die Straße Kastanienallee auszuschließen.

Stv. Grundmann sieht die Kastanienallee als Naturschutzobjekt. Er begrüßt es, dass die Anlieger sich gegen die Baumfällung gewehrt hätten. Seiner Ansicht nach habe der Landschaftsbeirat in Unkenntnis der Faktenlage entschieden. Stv. Grundmann regt an, dass die bereits entstandenen Lücken in den Baumreihen wieder nachgepflanzt werden. Er appelliert an die Ausschussmitglieder für den Erhalt der Kastanienallee zu stimmen.

Stv. Holz erklärt, dass dem Landschaftsbeirat das Gutachten als Kurzfassung vorgelegen habe. Das Abstimmungsergebnis sei mit 6 dafür-Stimmen, 3 dagegen-Stimmen und 4 Enthaltungen für die Fällung der Bäume ausgefallen. Durch die Neuanpflanzung nach erfolgtem Straßenausbau würde der grundsätzliche Allee-Charakter wiederhergestellt werden. Gleichzeitig sei eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Bürger gewährleistet.

Antrag der SPD-Fraktion:

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird vertagt und an den Stadtrat verwiesen.

- einstimmig -

**TOP 1) Rathouserweiterung Stadt Lüdinghausen;
hier: Durchführung eines Architekturwettbewerbs
Vorlage: FB 2/980/2019**

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Schopmeyer von Schopmeyer Architekten. Herr Schopmeyer stellt die Grundzüge des Architekturwettbewerbs vor (Anlage 1 – ToP 1 - Präsentation). Er teilt mit, dass für Ende April 2020 die Preisgerichtsentscheidung anvisiert sei.

Stv. Schäfer möchte wissen, ob die unter ToP 11 der Sitzungseinladung genannte Photovoltaikanlage ebenfalls bei der Planung berücksichtigt werde. Herr Schopmeyer erklärt, dass diese nicht ausdrücklich Bestandteil des Wettbewerbs sei.

Stv. Grundmann regt an, dass der Schwerpunkt auf den energetischen Standard bzw. die ökologische Qualität gelegt werden solle analog eines Passivhauses. Er möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt die Entscheidungen über den Standard getroffen werden müssten. Herr Schopmeyer antwortet, dass die Wettbewerbsregelungen keine Aussagen zu den Standardvorgaben treffen. Grundsätzlich sei eine Passivhausvariante möglich.

Stv. Schulze Uphoff hält es für sinnvoll, dass die Kostenschätzung von einem neutralen Büro geprüft werde. Herr Schopmeyer erklärt, dass deshalb die Entscheidung für ein VGV-Verfahren getroffen worden sei.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, der Wettbewerbsauslobung gemäß der Vorstellung des Architekturbüros Schopmeyer Architekten BDA aus Münster zuzustimmen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

TOP 2) Endausbau Baugebiet Höckenkamp-Süd in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/113/2019

Ausschussvorsitzender Suttrup erteilt Herrn Elkendorf vom Ingenieurbüro Gnegel GmbH das Wort. Herr Elkendorf stellt die Ausbauplanung für das Baugebiet Höckenkamp-Süd vor (Anlage 2 – ToP 2 – Präsentation).

Eine planerisch anspruchsvolle Stelle sei der Übergang im Bereich des Spielplatzes und der Straße Scholbrocker Heide (Detail V1 – V4). Herr Elkendorf favorisiert die Variante V4, weil sie das höchstmögliche Maß an Sicherheit bieten würde, um den Radverkehr vom Kfz-Verkehr abzusichern.

Stv. Schäfer fragt nach den Parkplätzen im Bereich der Straße Stratenkamp. Herr Elkendorf erklärt, dass die Flächen für Stellplätze vorgesehen seien, um einen möglichen Parkdruck aufzufangen.

SkB. Wannigmann bittet darum, im Bereich der Stielhoffstraße Nr. 22/23 die Pflasterung in dem Dreieck durchzuziehen. Die Grundstückseigentümer würden das untereinander klären.

Stv. Havermeier dankt Herrn Elkendorf für seine Ausführungen. Seiner Ansicht nach seien die Stichstraßen sehr schmal und gleichzeitiges Parken führe zu Problemen. Hier sei verstärkte Überwachung des ruhenden Verkehrs erforderlich. Stv. Havermeier befürwortet die Variante V4. In der geplanten Anliegerversammlung sollte nach Meinung der SPD-Fraktion sowohl eine Pflaster- als auch eine Asphaltbauweise vorgestellt werden. Seiner Auffassung nach sei aufgrund der zeitlichen Reihenfolge zunächst die Stadtfeldstraße auszubauen. Schließlich würden die Anlieger bereits seit 2001 auf den Endausbau warten.

Stv. Grundmann ist der Ansicht, dass die Straßenbreite keine Rolle bei der Parkproblematik spielen würde. Die Verwaltung müsse mehr kontrollieren. Ihm sei bewusst, dass die personellen Ressourcen nicht ausreichend seien. Er hält die Variante V4 für sachlich richtig. Die Baumstandorte seien ausreichend groß. Das Augenmerk solle auf die Baumentwicklung gelegt werden. Herr Elkendorf erläutert die Ausführung der einzelnen Baumstandorte mit Substratschicht, Sandschicht, Mutterboden und einem Drainagestrang. Geplant seien kleinere Klimabäume wie z. B. Apfeldorn, Feldahorn, Hopfenbuche.

Stv. Möllmann möchte wissen, ob der Endausbau des Baumschulweges mit einbezogen werden könnte. Frau Trudwig antwortet, dass der Endausbau des Baumschulweges zunächst zurückgestellt worden sei, bis der Endausbau der beiden Baugebiete Höckenkamp-Süd und Höckenkamp-Nord abgeschlossen sei. Zu der Frage welche Bauweise sinnvoller sei, teilt Herr Elkendorf mit, dass die Asphaltbauweise kostenneutral zur Pflasterbauweise sei. Allerdings habe sie den Nachteil, dass bei späteren Straßenaufbrüchen eine Wiederherstellung der Oberfläche schwieriger sei.

Stv. Schotte begrüßt die Variante V4 und regt die zusätzliche Anbringung von Verkehrsspiegeln an. Sie bittet um Prüfung, ob nicht der Weg entlang des Baumschulweges bereits schon jetzt ausgebaut werden könne. Frau Trudwig erklärt, dass die Verwaltung das nochmals prüfen werde.

Stv. Gernitz schließt sich im Namen der SPD-Fraktion der Anregung von Stv. Schotte an und weist auf die Parkproblematik im Bereich des Baumschulweges hin.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zu.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	4

**TOP 3) Endausbau Gewerbegebiet Ascheberger Straße in Lüdinghausen
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: FB 3/111/2019**

Herr Elkendorf stellt die Ausführungsplanung vor (Anlage 3 – ToP 3 – Präsentation).

Stv. Havermeier fragt nach den Materialien für die Gehwege. Er weist darauf hin, dass im Bereich der Hans-Böckler-Straße die gepflasterten Gehwege stark verunkrautet seien und schlägt vor, diese zu asphaltieren. Herr Elkendorf antwortet, dass man sich vor 14 Tagen in Sendenhorst für eine Asphaltierung der Gehwege ausgesprochen habe. Grundsätzlich sei dies machbar. Es handele sich rein um eine Gestaltungsfrage.

SkB. Schulze-Meinhövel möchte wissen, warum der Rad- und Fußweg quasi im Nichts beginnen würde. Herr Elkendorf weist darauf hin, dass dieser bereits im Bebauungsplan so als Fortsetzung festgelegt sei.

Stv. Holz befürwortet den Vorschlag des Stv. Havermeier und formuliert ihn als Prüfauftrag an die Verwaltung.

SkB. Wannigmann stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu.

Ausschussvorsitzender Suttrup schlägt die Ergänzung des Beschlussvorschlages um eine Ausführung der Gehwege in Asphaltbauweise vor.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung mit einem Ausbau der Gehwege in Asphalt zu.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Stv. Holz stellt aufgrund der späten Stunde folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Beratung des öffentlichen Teils der Tagesordnung erfolgt bis einschließlich ToP 8 – Wertstoffhof. Die Tagesordnungspunkte 9 bis 14 sollen zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden.

Die Ausschussmitglieder sind mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

**TOP 5) Kommunales Energieeffizienz Netzwerk Münsterland und Ruhr (KEEN Münsterland und Ruhr)
hier: Vertragsverlängerung des Netzwerkvertrages vom 09.06.2016
zwischen der Stadt
Lüdinghausen und der Gelsenwasser AG
Vorlage: FB 2/988/2019**

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Albers von der Gelsenwasser AG. Herr Albers stellt die Ergebnisse des KEEN vor (Anlage 6 – ToP 5 – Präsentation).

Stv. Holz hält die Thematik für wichtig und befürwortet im Namen der CDU-Fraktion die Fortsetzung.

Stv. Grundmann ist der Ansicht, dass es sicherlich gut sei, Energieeinsparungen voranzutreiben. Hierfür seien Netzwerke vorteilhaft. Zu seiner Frage, warum das Fachbüro nun nicht mehr beteiligt werde, teilt Herr Albers mit, dass die Aufgaben des Fachbüros wie Bestandsaufnahme und Maßnahmenplan abgeschlossen seien. Für Beratungsbedarf stehe das Fachbüro auch noch weiterhin zur Verfügung. Die Gelsenwasser AG würde die Kosten übernehmen.

Stv. Schäfer schlägt einen jährlichen Sachstandsbericht im Ausschuss vor.

Stv. Gernitz befürwortet im Namen der SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er möchte wissen, ob für die Stromversorgung Öko-Strom eingekauft werde. Die Verwaltung bestätigt dies.

I. Beschlussvorschlag:

Der BVB spricht sich für eine Vertragsverlängerung der Stadt Lüdinghausen am Kommunalen Energieeffizienz Netzwerk Münsterland und Ruhr (KEEN Münsterland und Ruhr) aus.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechende Vertragsverlängerung zu unterzeichnen. Der zu tragende Eigenanteil soll im Budgetbuch 2020 zur Verfügung gestellt werden.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

TOP 6) Jahresbericht Grünflächenpflege 2019

Vorlage: FB 3/136/2019

TOP 13) Verbesserung der Baum- und Grünpflege

hier: Fraktionsantrag von Bündnis90/Die Grünen vom 17.11.2019

Vorlage: FB 3/137/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 13 – Verbesserung der Baum- und Grünpflege (Fraktionsantrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2019) beraten.

Ausschussvorsitzender Suttrup erteilt Herrn Steenweg das Wort. Herr Steenweg stellt seinen Jahresbericht Grünflächenpflege 2019 vor (Anlage 7 – ToP 6 – Präsentation).

Im Anschluss erläutert Stv. Grundmann den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er stellt den Antrag Personal oder finanzielle Mittel für Baumpflegearbeiten zur Verfügung zu stellen. Er habe den Eindruck, dass mehr Bäume gefällt als neu gepflanzt würden. Das Hauptziel solle die Grünflächenerhaltung und die Verbesserung der Pflegestandards sein. Bodendecker- und Kleinrasenflächen sollten vermieden werden. Vor allem im Bereich von Baumstandorten seien Sicherungsmaßnahmen gegen parkende Fahrzeuge zu ergreifen. Dies würde er auch beantragen.

Herr Steenweg erklärt, dass aufgrund der anhaltenden Trockenheit in den Sommermonaten mehr Bäume gefällt werden mussten als neu gepflanzt worden seien. Das werde auch zukünftig noch zu Problemen führen. Bei dem angesprochenen Bereich Adam-Stegerwald-Straße würde es sich um die Waldfläche von der Einfahrt Marktkauf bis zum Ende des Geländes Marktkauf handeln. Die Grünflächen habe man in Rasenflächen umgewandelt, weil Bodendeckerflächen häufig lückenhaft und wildkrautlastig seien. Die Rasenflächen würden einen geringeren Pflegeaufwand verursachen, daher habe man sich für das Setzen von Blumenzwiebeln und für die Raseneinsaat entschieden. Die Kosten für die Raseneinsaat seien auch wesentlich niedriger. Das Problem parkender Fahrzeuge könne nicht durch Bepflanzung gelöst werden.

Stv. Schäfer weist darauf hin, dass die in der Sitzungsvorlage genannte Anlage fehlen würde. Herr Steenweg erklärt, dass die Angabe in der Sitzungsvorlage fehlerhaft sei. Zu der Frage des Stv. Schäfer, ob durch einen kalten Winter die Eichenprozessionsspinner vernichtet würden, teilt Herr Steenweg mit, dass ein nasser Frühling zur Vernichtung beitragen würde. Stv. Schäfer möchte wissen, welche Bäume für die Straße Kastanienallee vorgesehen seien. Herr Steenweg führt aus, dass man sich für Klimabäume wie Winterlinde entschieden habe. Ursprünglich vorgeschlagen worden sei die Hopfenbuche, ebenfalls eine Klimabaumart. Allerdings habe sich die Untere Landschaftsbehörde für die Winterlinde ausgesprochen, wie sie bereits im Baugebiet Alter Sportplatz angepflanzt worden sei. Eine Anpflanzung mit Kastanien komme nicht mehr in Betracht, da diese Baumart sich nicht als Straßenbaum eignen würde.

SkB. Schulze Meinhövel fragt nach dem Stand der Erfassung der Bäume im Außenbereich. Herr Steenweg antwortet, dass diese teilweise bereits erfasst seien. Es sei vorgesehen, die noch fehlenden Bäume durch ein externes Unternehmen erfassen zu lassen. Die voraussichtliche Dauer betrage aufgrund der hohen Anzahl der Bäume ca. 2 Jahre.

Stv. Havermeier dankt Herrn Steenweg für seine Ausführungen. Er möchte wissen, ob es zum Zustand der Wälder konkrete Daten geben würde. Herr Steenweg verneint dies. Zu seiner Frage, ob zur Zeit konkrete Aufforstungsmaßnahmen geplant seien, antwortet Herr Steenweg, dass dies nicht der Fall sei.

Stv. Wischnewski fragt nach dem Zustand der Kastanienallee in der Bauerschaft Tetekum. Herr Steenweg teilt mit, dass der untere Bereich deutlich schlechter sei als der obere Bereich.

Stv. Holz dankt Herrn Steenweg für sein Engagement. Alle seien bei der Pflanzaktion Hochzeitsweg zufrieden gewesen.

Stv. Grundmann hält es für wichtig, dass gesunde Bäume nicht gefällt würden. Er stellt folgenden Antrag:

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschließt die Umwandlung von Bodendeckerflächen in Schattenrasenflächen nur dann, wenn sichergestellt werde, dass keine Bäume beschädigt werden.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	4

TOP 8) Wertstoffhof Lüdinghausen
hier: Festlegung der auf dem neuen Wertstoffhof anzunehmenden
Abfallarten
Vorlage: FB 3/130/2019

Frau Trudwig ergänzt die Ausführungen der Sitzungsvorlage dahingehend, dass vorgesehen sei, den Betrieb des neuen Wertstoffhofes öffentlich auszuschreiben. Es sei aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht wirtschaftlich, den Betrieb mit eigenem Personal durchzuführen. Die Verwaltung schlage vor, den Beschlussvorschlag um den Satz „Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb des Wertstoffhofes öffentlich auszuschreiben“ zu ergänzen.

Stv. Gernitz möchte wissen, ob die Entscheidung über die Annahme von Rasenschnitt bzw. Rasensoden auch zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden könne. Frau Trudwig bestätigt dies.

Stv. Schulze Uphoff vermisst in der Aufstellung die Annahme von Altpapier.

Stv. Schäfer fragt nach dem Sachstand zum Sondercontainer für Windeln auf dem Wertstoffhof wie in Senden praktiziert. Frau Trudwig erklärt, dass die Containerkosten vom allgemeinen Haushalt zu tragen seien und sich in Senden auf rd. 35.000,00 € pro Jahr belaufen würden.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die im Sachverhalt unter den Ziffern I und II aufgeführten Abfallarten ab dem 01.04.2021 auf dem neu errichteten Wertstoffhof anzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb des Wertstoffhofes auszuschreiben.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 9) Verbesserung der Radverkehrssituation an der Tüllinghofer Str. zwischen
Telgengarten und Bahnstraße
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2019
Vorlage: FB 3/120/2019

- vertagt -

TOP 10) Zentrale Fahrradabstellanlage für die Innenstadt
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019
Vorlage: FB 3/118/2019

- vertagt -

TOP 11) Photovoltaikanlage für das Rathaus der Stadt Lüdinghausen;
hier: Fraktionsantrag BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 17.11.2019
Vorlage: FB 2/987/2019

- vertagt -

TOP 12) Umkleide- und Sanitärgebäude am Westfalenring;
hier: Fraktionsantrag der SPD vom 20.11.2019
Vorlage: FB 2/989/2019

- vertagt -

TOP 14) Begrünung von Bushaltestellendächern in Lüdinghausen
hier: Fraktionsantrag von Bündnis90/Die Grünen vom 04.11.2019
Vorlage: FB 3/131/2019

- vertagt -

TOP 15) Berichte

TOP 15.1) Aufstellung eines Kunstwerkes in der StadtLandschaft
Vorlage: FB 3/154/2019

- Anlage 9 -

TOP 15.2) Grünanlage Alter Friedhof (Mühlenstraße / Janackestiege)
Vorlage: FB 3/156/2019

- Anlage 10 -

TOP 15.3) Zwischenbericht AGFS-Mitgliedschaft
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019
Vorlage: FB 3/144/2019

- Anlage 11 –

TOP 16) Anfragen

SkB. Wannigmann weist darauf hin, dass in der Toilettenanlage auf dem Friedhof in Lüdinghausen im Bereich der Wand hinten links diese feucht sei. Herr Ackermann antwortet, dass kurzfristig ein Ortstermin mit dem Architekten geplant sei.

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 38. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 05.12.2019

anwesend:

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	
Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	
Weniger, Ernst-Dieter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Kostrzewa-Kock, Lothar	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	
Wannigmann, Josef	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Borgmann, Richard, Bürgermeister	
Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt: